

Herder, Johann Gottfried: 24. (1773)

- 1 Zerstreute hund- und hirtlose Heerde,
- 2 Weh Dir! da brüllt ein Leu.
- 3 »wo sind nun unsre Hirten?
- 4 Ach, wie wir uns verirrt!
- 5 Der sel'ge Hund, er war so treu
- 6 Und stark dabei,
- 7 Und wir ergaben, dumme Heerde,
- 8 Dem Wolf ihn! Nun vorbei!
- 9 Da kommt der Leu!«

- 10 Ihr Deutsche, wo ist Euer Huß
- 11 Und Sickingen und Hutten blieben?
- 12 Sind aufgerieben!
- 13 Der deutschen Freiheit Morgengruß!

- 14 »wir wollen unsre Rednerslust,
- 15 Den Widder, an ihn senden;
- 16 Er ist von guten Lenden
- 17 Und breiter Brust
- 18 Und bellt nicht so und treibt nicht so,
- 19 Als Hund und Hirte thaten.«
- 20 Deß seid Ihr wohlberathen,
- 21 Deß werdet froh!
- 22 Der Wollen-Cicero
- 23 Trabt zitternd stolz entgegen
- 24 Der brüll'nden Majestät.
- 25 »da will ich recht, hilft's Gott, mein Exercitium
- 26 Als Rednerpatriot ablegen
- 27 ›heil Dir, o König! Welche Erde
- 28 Dich nur empfäht,
- 29 Die weiht Dir Segen! – –
- 30 Damit ich aber jetzt, o sanfte Majestät,
- 31 Auf meine Heerde,

32 Deretwegen
33 Ich denn –« Löwens Angesicht
34 Macht augenblicks ihn stumm.
35 »nun, Seine Heerde –
36 Herr Demosthen, und weiter kann Er nicht
37 Im Exercitium?
38 Heraus nur! Seine Heerde
39 Weiht Uns von ferne Segen
40 Und will Uns nicht!
41 Wir aber wollen
42 Und geben Uns die Müh
43 Und kommen, Unsern Segen
44 Geruhend Höchst Wir selbst ihr nah vors Angesicht
45 In Gnaden vorzulegen.«

46 Schulciceronen
47 Der neuen Rednerei
48 An Rectorats- und Galatägen,
49 In Redners Munde Heil und Segen,
50 Musik dabei!
51 Und auf Kathederthronen,
52 Ihr Ciceronen,
53 Seid Ihr nicht frei???

54 »wend' Er Sich hinter Uns, Ambassadeur!«
55 Und sieht ihn quer
56 Erschrecklich an. Der Bock geht ohn' Beschwer
57 Hinter ihm her.
58 Der Leu schritt weiter hin.
59 »sieh, wie sie fliehn!
60 Dazu nun, bärt'ger Herr, verschonetes Wir Ihn.
61 Geh Er, und sag Er:
62 Und führ Er sie uns her!«
63 Der Bock thut's ohn' Beschwer;
64 Und sagt man, hat er sich hier mehr gebläht,

65 Orator jetzt für Königs Majestät,
66 Als einst für all sein Heer.

67 Demosthenes und Cicero –
68 Man sagt, sie machten's ohngefährlich so!
69 Und Du, Frau Freiheitkaklerin
70 Zu unsrer Zeit, kakl' immerhin!
71 Der Löwe hört Dich nicht,
72 Er spricht Dich nicht!

73 Und wir
74 Wir singen Löwens Angesicht
75 Und sahn es nicht
76 Und sehn es nicht,
77 Wie einst
78 Sein Freund und Zecher sang
79 Und er versteht uns nicht.

(Textopus: 24.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/67604>)